

---

## das que[e]r empfiehlt

---

- Di. 4.3. 20:00:** Abtreibung - ein kontinuierliches Kampffeld. W23.
- Di. 4.3. 19:00:** Eindrücke zum (Neo-)Nazi-Event "Tag der Ehre" in Budapest. das bäckerei, Tannengasse 1, 1150 Wien.
- Fr. 7.3. 20:00:** "Der Typus der kämpfenden Frau" Buchpräsentation. Bibliothek von unten, Wipplingerstr. 23, 1010 Wien
- Sa. 8.3. 14:00 (Infotisch), 15:00 (Demobeginn):**  
FrauenLesbenMädchenKampftag-Demo. Treffpunkt U6 Josefstädterstraße
- Mo. 10.3. 19:00:** Präsentation der Zeitschrift Frauen\*solidarität 127, Schwerpunkt "Maskulinität". Podiumsdiskussion. W23
- Do. 13.3. 19:00:** Geschichtspolitik und Fernsehen. Buchpräsentation. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
- Fr. 14.3. 19:00:** Intersexualität. Podiumsdiskussion. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
- Mo. 17.3. 9:00:** Prozessbeginn gegen die wg. "Schlepperei" Angeklagten. Landesgericht Wiener Neustadt. >> solidarityagainstrepression.noblogs.org
- Di. 18.3. 19:00:** Antimuslimischer Rassismus. Buchpräsentation. ChickLit, Kleeblattgasse 7, 1010 Wien
- Do. 20.3. 19:00:** Harraga - Jenseits von Pass und Grenzen. Filmscreening & Diskussion. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
- Mi. 26.3. 19:00:** Der Österreichische Gebirgsverein [während dem NS]. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
- Do. 27.3. 19:00:** Erinnerungen aus dem Widerstand. Gespräch. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
- Fr. 28.3. 19:00:** When we were gender? Buchpräsentation & Diskussion. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien
- Fr. 28.3.:** BibliothEKH & Infomaden-Fest. EKH, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien
- Fr. 4.4.:** Soli-Fest für J., u.a. mit Skaputnik & more >> soli2401.blogspot.eu. EKH, Wielandgasse 2-4, 1100 Wien

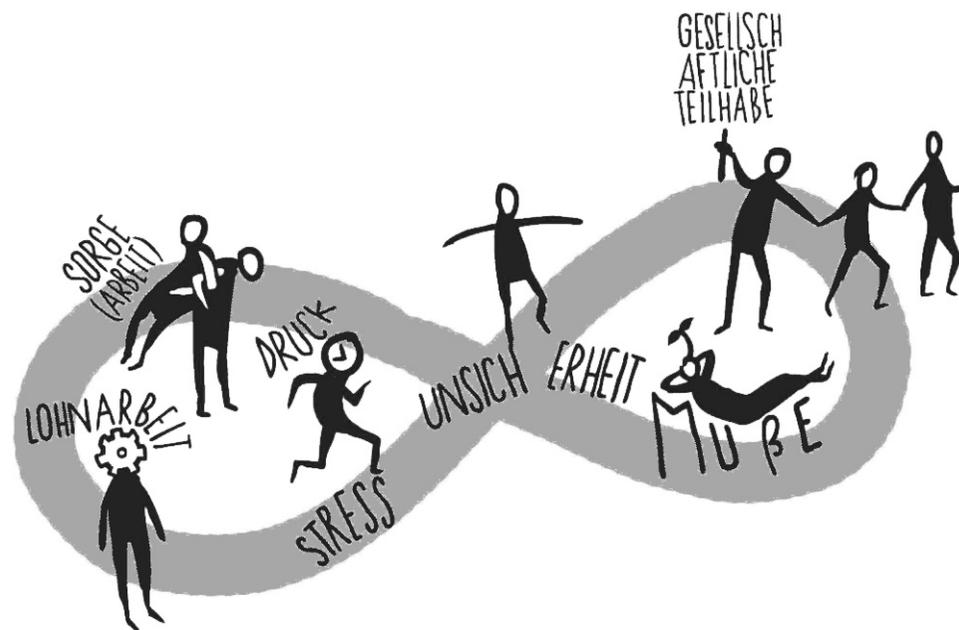
---

Die offenen que[e]r-Treffen findet immer am 1. Sonntag im Monat in der W23 um 18 Uhr statt. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungsideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse [dasqueer@raw.at](mailto:dasqueer@raw.at)!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://queer.raw.at> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer  
Leider ist die w23 das Gegenteil von barrierefrei. Wir können dafür keine befriedigende Lösung anbieten. Wenn der Zugang für euch schwierig ist, tretet bitte mit uns in Kontakt.

---

# März 2014 das que[e]r



---

**das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr**  
**Jeden Mittwoch von 18:30-24:00**  
**Veranstaltungsbeginn immer 20:00**  
**in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien**  
**(die Stiegen halb runter)**

---



Mittwoch, 5. März 2014

"... wir sind viele!"

**Lesung von lustigen und ernsthaften Texten zum 8. März**

Seit mehr als hundert Jahren gibt es den Internationale Frauentag im März, den die autonome Frauenbewegung in den späten 1970er Jahren für sich entdeckte und zu einem Fixpunkt im feministischen Kalender machte. Das que[e]r stimmt sich heuer mit einer Lesung quer durch den Gemüsegarten feministischer und massenmedialer Textproduktion auf den 8. März ein. Danach gibt es Raum für Frauen\* für die Demovorbereitung – bring your feminist Bezugsgruppe!

*Bei der Lesung sind all genders willkommen. Anschließend soll der Veranstaltungsraum zur Demovorbereitung nur für Frauen\*, also Menschen, die sich als Frauen\* verstehen, offen sein – der Barraum bleibt für all genders offen.*

**Wir bleiben alle!**



Mittwoch, 12. März 2014

**Migration muss ent-kriminalisiert werden!**

Im Sommer 2013 wurden in Wien mehrere Wohnungen durchsucht und 8 Personen verhaftet. Ihnen wird vorgeworfen, Teil einer kriminellen Schleppervereinigung zu sein. Die Betroffenen, von denen einige in der Refugee-Bewegung aktiv waren, sitzen seit Anfang August aufgrund der absurden Vorwürfe der Exekutive in Untersuchungshaft. Die Ermittlungen wurden von zwei SOKOs geführt, die seit Anfang 2013 "im Einsatz gegen Schlepperei" sind. Die zwei seit Anfang 2013 ermittelnden SOKOs bedienten sich üblicher Überwachungsmethoden gegen politischen Aktivismus: Telefonüberwachung, Anforderung von Vorratsdaten, Personenobservation & Hausdurchsuchungen. Im Falle einer Verurteilung wegen behördlich konstruierter "gewerbsmäßiger Schlepperei im Rahmen einer kriminellen Vereinigung" droht eine Freiheitsstrafe von bis zu 10 Jahren. Mit dem Schleppereiparagrafen (§114 FPG) wird die für viele Menschen einzige Möglichkeit Grenzen zu überschreiten kriminalisiert, nämlich mit Hilfe von unterstützenden Personen, die als Schlepper\_innen diffamiert werden sollen. Das Problem ist nicht sogenannte 'Schlepperei' sondern Grenzen und die Beschränkung der Bewegungsfreiheit auf eine kleine privilegierte Gruppe.

*Informationsveranstaltung und Mobilisierung für den ersten Prozess-Termin am 17. März!*

---

**Veranstaltungsbeginn: jeweils 20 Uhr**

---



Mittwoch, 19. März 2014

**Rotlicht satt Blaulicht**

**Teil 2 der "Recht auf Stadt"-Reihe im Rahmen von das que[e]r**

Mit dem Prostitutionsgesetz 2011 und den dazu erlassenen Verordnungen, wurden die Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeiterinnen in Wien massiv verändert, mithin verschlechtert. Gegen diese Tendenz und gegen die Einsätze der Exekutive gegen

den Straßenstrich im Stuwerviertel, die dazu führten, dass die Exekutive mittels sexistischem und rassistischem Blick alle Frauen im Viertel kontrollierte und bei Bedarf als Prostituierte identifizierte, formierte sich 2013 die Initiative "Rotlicht satt Blaulicht". Wir wollen diese Initiative als Selbsthilfeinitiative von Betroffenen und Unterstützerinnen vorstellen.

*Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem PrekärCafé statt.*



Mittwoch, 26. März 2014

**One solution – Care Revolution?**

Care- und Reproduktionsarbeit gewinnt gerade in Krisenzeiten zunehmend an Bedeutung. In diesem Workshop wird es darum gehen gemeinsam zu erarbeiten, was Care-Arbeit eigentlich ist, wo uns diese häufig unsichtbare Seite von Arbeit in unserem Alltag beschäftigt und wie sie organisiert wird. Ziel ist es erste Ansatzpunkte und Alternativen linker Praxis und Intervention zu finden: Welche Beispiele kennen wir aus unserem Alltag, wo Care jenseits von Staat und Kapital organisiert wird? Wie können wir selbst aktiv werden?

*Aktivist\*innen der AG Care in der Interventionistischen Linken Wien berichten von der "Care Revolution"-Konferenz in Berlin*

---

**Eintritt immer frei!**

---